

Agiomama, siehe Ajomama.

Agion, ein Berg in Scythien.

Agiras, siehe Chagiras.

Agiren, heißt etwas handeln, verrichten, wider einen klagen, einen verbrennen, u. d. z. daher kommt das Wort Agent, wovon ar seinem Orte bereits gedacht worden.

Agiro, siehe Agyrium.

Agis I. ein Sohn des Eurysthenis, des ersten Königs zu Sparta, nach welchem er auch ein Jahr regierte, aber in die er kurzen Zeit sich sehr großen Hass auf den Hals gezaubert, weil er seines Vaters Einrichtung des Königreichs in sechs gleiche Zünfte aufgehoben, und denen Eletern viele neue Gaben und Schenkungen aufgelegt. *Serabo VIII. p. 561. Herodotus. Pausanias.*

Agis II. Archidami Sohn, der 18de König zu Lacedämon, war aus der Eurypontischen oder Proclidischen Familie, und besaß eine große Courage, wie er denn die Lacedämonier beständig in Kriegs-exercitii erhielt. Aus dem Lande der Argiver zog er so lange Contribution, als der Epidaurische Krieg anhielt, in welchem er ein großes zu dem bekannten Siege der Lacedämonier wider die Athener und Argiver bei Mantinea beytrug. Er starb in der 94 Olympiade, nachdem er 27 Jahr regiert. *Thucydides V. Diodorus. Justinus V. 2.*

Agis III. der 21ste König zu Sparta, folgte seinem Vater Archidame III. aus der Proclidischen Familie in der Regierung. Er suchte, die Lacedämonier beständig wider die Macedonier aufzuheben. Daher er auch mit denen Persern wider diese in eine Alliance trat, von denen er 30 Talent Silber, und 8 Schiffe durch Pharnabatum und Autophradatem, des Königs Gouverneurs, bekam, durch deren Hülfe er denen Macedoniern Creta wegnahm. Endlich aber verlor er eine Schlacht wider Antipatrum, Alexandri M. Obristen, worinnen er selbst in der 112 Olympiade im 15ten Jahr seiner Regierung blieb, doch wehrte er sich noch tapfer, und pochte auf den Knien, da er schon viele Wunden bekommen, bis in den Tod. *Curtius VI. 1. Diodorus Siculus XVII. Justinus XII. 1.*

Agis IV. oder, wenn von Agis II. und also von der Eurypontischen Familie, wie einige thun, zu zehn angesangen wird, der dritte aus diesem Geschlecht, war der 23ste König zu Lacedämon, der zwar seinem Vater Eudamidem in der Regierung folgte, aber ein unglückliches Ende nahm. Denn als er die Misbraüche in seinem Reich abschaffen, dagegen aber die Beobachtung derer heiligen Gesetze wieder einführen wollte, so fanden sich diesfalls, ohngeachtet er mit gutem Beispiel vorging, auf Seiten derer Lacedämonier, welche gern in Lust und Leidenschaften, auch Mittel genug darzu hatten, große Schwierigkeiten, woran jedoch die Frauen, denen in Lacedämon viele Freiheit gelassen wurde, vornehmlich schuld waren, massen sie sich an ihren andern König Leonidas hingen, welcher den Agis darum, als ob er durch Erhebung derer Armen und Unterdrückung derer Reichen nach einer unumschränkten Regierung strebte, bei dem Zeiche verhaft zu machen suchte, sich auch, als derselbe nichtsdestoweniger dem Rath das Gesetz von Aushebung derer Schulden, und Eintheilung derer Aecker vorzutragen fortfuhr, mit aller Macht dämmer wider stellte. Allein Lysander, ein Ephorus, welcher die Veränderung befördern wollte, brachte es dahin, dass Leonidas abgesetzt, und sein Schwieger-Sohn Cleombrotus, auf den Thron erhoben wurde. Als die Achäer nach der Zeit bey denen Lacedämoniern

um Hülfe, Völker ansuchten, commandirte Agis solche mit guten Ruhm in selbst eigener Person, fand aber bei seiner Zukunft durch den Ephorum, Agesilaum, alles in so verwirrten Zustand gebracht, dass er billig zweifeln musste, ob er sich würde erhalten können, zumal, da Leonidas auch wieder nach Lacedämon zurückberufen worden, er flohe also nebst dem Cleombrotus in den Tempel, wurde aber, nachdem dieser von seinem Schwieger-Vater aus der Stadt vertrieben worden, eben als er aus dem Bad wieder dahin zurückkehrte, unterwegs von einem Ephoro, Amphares genannt, gefangen genommen, und nach ergangenen Todes-Urteil zur Zeit der 135 Olymp. im Gefängnis umgebracht. Wie nun seine Mutter Agesistrata, und auch seine Groß-Mutter Archidama ein Geschrey desfroegen machten, hieß sie Amphares ins Gefängnis gehen, um zu sehen, dass ihrem Sohne nichts böses widerführe, als sie aber solches gethan, ließ er sie darinnen ebenfalls erwürgen. Seine Gemahlin hingegen, welche eine derer schönsten, reichsten und klügsten Frauen war, nahm Leonidas hierauf zu sich, und zwang sie, seinen jungen Sohn Cleomedes zu heirathen. *Plutarchus in Agide. Cicero Off. II. 23.*

Agis, ein Historicus, siehe Agias.

Agis, welcher de arte culinaria geschrieben, und von Athenae VIII. & XII. angeführt wird.

Agis, von Argos gebürtig, war des Alexandri M. Hof-Poet. Nach Curtius VIII. 5. Bericht soll er nach Chærilo der argste Stümper in der Dicht-Kunst gewesen seyn, gleichwohl aber bey dem Könige in größtern Gnaden, als seine tapfersten Generals gestanden haben, weil er ihm von seinem göttlichen Ursprung und dergleichen die niederrächtigsten Schmeicheleien stets vorschwärzen wußte. *Arrianus de Exped. Alex. IV. 9. Plutarchus de discrim. amic. & adul. 34.*

Agista, hatte 32 Nachkommen, so nach der Gefangenschaft zu Babel am Tempel dienen, 3 Efr. 5. 4.

Agisymba, eine Stadt im Königreiche Congo Africa, im Herzogthum Bata, am Fluss Lelunda gelegen.

Agita, siehe Aguti.

Agitacul, Agitaculum Rübe-Pistill, ist ein in den Apotheken wohl bekanntes Instrument.

Agitaki, bey denen Portugiesen Aldea de Forto, und bey denen Holländern Commando genannt, ist ein ansehnlicher Flecken im Königreich Guinca in Africa, 7 Meilen von Capo des trois point, allwo gute Handlung getrieben wird.

Agitate, agitieren, hin und wieder treiben, angreifen, peinigen, verfolgen. It: handeln. Agitare de re aliqua, eine Sache vor Gericht suchen. L. fin. ff. de fidej. C. Si cert. per.

Agitatio, siehe Bewegung und Vibratio.

Agitateurs, also hießen vorhin als währende Englisches Unruhe alle diejenigen, welche Cromwell dem Parlament verschlügen, dieselben zu Aufschern, oder Agenten bey einem jeden Regimente, deren Oberhaupt er selber war, zu weihlen. Vor dieser Partie ist zuerst der Schluss, dass man sich der Persen König Carls versichern sollte, gefasst worden. *Lett vie du Cromwell. Salmonet histoire des troubles de la grande Bretagne.*

Agitator, heißt ein Fuhrmann. In England aber brauchte man das Wort von denjenigen, welche in dem Welt-Krieg mit Wagen, so in dem Circu gehalten wurde, die Pferde regierten. Sie waren von einander an den unterschiedlichen Farben der Kleider unterschie-